

II-1679 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 846/18

1980-11-17

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. REINHART, EGG, WEINBERGER, Dr. LENZI,  
Wanda BRUNNER und Genossen

an das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie  
wegen "96 Punkte für Tirol"

Anlässlich der Nationalratswahl 1979 vertraten die sozialistischen Nationalratskandidaten des Wahlkreises Tirol die Meinung, daß neben der allgemeinen Wahlplattform und anderen gesamtösterreichischen Programmen der SPÖ auch ein Arbeitskatalog notwendig sei, der vorwiegend regionalen Bezug hat. Demzufolge wurde das Programm "96 Punkte für Tirol" erstellt und nach der Wahl dem jeweiligen Ressortminister mit der Bitte um Unterstützung überreicht.

Für das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie enthielt das Programm folgende Vorhaben:

- Umfassende Wirtschaftsförderung des Tiroler Klein- gewerbes unter Ausschluß einer Hilfe an Bankrotteure.
- Abschluß der Verhandlungen über Zulieferung an KFZ- Produzenten durch Tiroler Firmen.
- Gezielte Förderung der Tiroler Privatzimmervermieter im Sinne eines effektvollen Fremdenverkehrs durch Ausbau der Komfortzimmeraktion, durch Förderungsver- einfachung.
- Forcierung der Gespräche, um eine liberale Behandlung der österreichischen Agrar- und Viehexporte in die EG zu erreichen.

- Verhinderung der Exporterstattungen der EG bei Malz und der Praktizierung des Systems der langfristigen Vorausfixierung dieser Erstattungen bei Exporten nach Österreich im Interesse der Tiroler Brauindustrie
- Nachdrückliches Bemühen, die Erhaltung und den Ausbau der österreichischen Exporte von Papier und Papierprodukten in die Gemeinschaft in Form auszeichnender Richtplafonds der EG bzw. Zollfrei-kontingente seitens Großbritanniens und Dänemarks sowie einer liberalen Handhabung der Sonderbestimmungen der Freihandelsabkommen allgemein sicherzustellen.
- Zusammenarbeit des Handelsministerium mit der Tiroler Arbeiterkammer und Handelskammer zur Sichtung der bestehenden Lehrstellen und Ausarbeitung der Möglichkeit der Schaffung von zusätzlichen Lehrstellen in der Privatwirtschaft.
- Stärkere Vermittlungstätigkeit von Kontakten zwischen Standortbietern und potentiellen Investoren sowie zwischen Beteiligungs- bzw. Kooperationswerbern durch die Informationsstelle für Investoren.
- Maßnahmen für einen zeitgemäßen Energiekonsum:
  - Weitestgehende Nutzung der heimischen Energiequellen
  - Sicherung der unerlässlichen Importe
  - Aufbau einer ausreichenden Bevorratung.
- Vorsorge für die Bevorratung lebenswichtiger Güter in Tirol unter anderem auch Entscheidung über ein unterirdisches Mineralöllager in Tirol.
- Förderung von Schlechtwettereinrichtungen im Fremdenverkehr für eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

- o Laufende Aktionen zwecks Sammlung und Abtransport wiederverwertbarer Alt- und Abfallstoffe (z.B. Papier, Glas).

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie folgende

A n f r a g e :

1. Welche Programmpunkte konnten bereits einer Realisierung zugeführt werden und in welcher Form ?
2. Welche Programmpunkte können in absehbarer Zeit realisiert werden und in welcher Form ?
3. An welchen Programmpunkten wird im grundsätzlichen bereits gearbeitet und mit welcher Zielsetzung ?
4. Welche Programmpunkte können in absehbarer Zeit nicht realisiert werden und welche Gründe sind hiefür maßgebend ?